

Thema: Frische Talente und alte Comedy-Hasen – Der leider geilste Montag im deutschen TV ab 6. April auf TELE 5

Beitrag: 1:43 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ostermontag, 6. April, nach der Eiersuche und unzähligen verputzten Schokohasen: Wenn zu Hause wieder Ruhe einkehrt und alle träge auf der Couch rumlummeln, dann legt uns TELE 5 noch ein Überraschungs-Ei ins Nest und präsentiert zum ersten Mal den leider geilsten Montag im deutschen TV. Los geht's um 22:15 Uhr mit der Comedy-Talkshow „Der Klügere kippt nach“ mit Hella von Sinnen, Hugo Egon Balder und Wigald Boning. Danach folgen „Frau Dingens will zum Fernsehen!“ und „Boomarama Late Night“ mit zwei hoffnungsvollen Nachwuchstalenten. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Aus Hugo Egon Balders „Zwick“ auf St. Pauli kommt „Der Klügere kippt nach“. Hier plaudern Wigald Boning und Hella von Sinnen mit prominenten Gäste bei einem Gläschen über aktuelle Themen. Aber...

O-Ton 1 (Hugo Egon Balder, 0:19 Min.): „Es ist niemand besoffen, so wie es in der Zeitung stand. Aber wie bei Werner Höfer früher werden sie dasitzen, ein kleines Weinchen trinken, und die Zunge wird sich ein bisschen lösen, ohne dass sie hackebreit vom Stuhl fallen. Und sie werden vielleicht Sachen sagen, die sie sonst nicht sagen würden. Und ich bin der Wirt, und ich serviere immer kurz vorm Werbe-Break die Getränke und sag´ vielleicht auch einen Satz, oder auch nicht – und das ist es.“

Sprecher: Als Dauergast sitzt jedes Mal Hella von Sinnen mit am Tisch:

O-Ton 2 (Hella von Sinnen, 0:21 Min.): „Na ja, also meine Themen, meine Themen sind eigentlich Sex, Drugs and Rock´n´Roll, Comics, Kino und Musik. Aber ich bin auch tapfer mit Klatsch-Themen und mit politischen Themen. Ich bin da sehr offen. Ich glaube, dass ich irgendwie zu allem was zu sagen habe. Und wenn nicht, werde ich still vor mich hin trinken.“

Sprecher: Nur einer wird immer nüchtern sein: Talkmaster Wigald Boning:

O-Ton 3 (Wigald Boning, 0:15 Min.): „Ich persönlich vertrage ja gar keinen Alkohol. Also, ich werde sofort sehr, sehr leise, verstumme vollständig, kippe rückwärts vom Barhocker und bleibe dann da liegen. Und darum ist das meine Bedingung für die Mitwirkung an der Sendung bei TELE 5, dass ich ausschließlich Wasser trinke, und zwar Leitungswasser.“

Sprecher: Nach den alten Comedy-Hasen bekommen dann die beiden Nachwuchstalente Kirstin Warnke und Aurel Mertz ihre Chance. Beide hat die Showlegende Frank Elstner ausgebildet.

O-Ton 4 (Frank Elstner, 0:20 Min.): „Und ich bin davon überzeugt: Von den beiden will man mehr haben. Als alter Hase möchte ich gerne auf frische Talente aufmerksam machen. Ich glaube, es lohnt sich, sie zu beobachten und vor allen Dingen sich zu merken, wie sie heute sind und dann die Frage zu stellen: Wie sind die morgen? Also, denken Sie daran: Der Montagsmaler sagt Ihnen, schalten Sie montags doch einfach mal ein!“

Abmoderationsvorschlag: Der leider geilste Montag im TV startet am Ostermontag (6. April) auf TELE 5. Fünf weitere Montage folgen. Um 22:15 Uhr läuft immer „Der Klügere kippt nach“, eine Stunde später „Frau Dingens will zum Fernsehen“ und daran anschließend „Boomarama Late Night“. Mehr dazu finden Sie natürlich auch im Internet auf TELE5.de.

Thema: Frische Talente und alte Comedy-Hasen – Der leider geilste Montag im deutschen TV ab 6. April auf TELE 5

Interview: 4:17 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ostermontag, 6. April, nach der Eiersuche und unzähligen verputzten Schokohasen: Wenn zu Hause wieder Ruhe einkehrt und alle träge auf der Couch rumlümmeln, dann legt uns TELE 5 noch ein Überraschungs-Ei ins Nest und präsentiert zum ersten Mal den leider geilsten Montag im deutschen TV. Los geht's um 22:15 Uhr mit der Comedy-Talkshow „Der Klügere kippt nach“, wo es ein Wiedersehen mit Hella von Sinnen, Hugo Egon Balder und Wigald Boning gibt. Danach folgen „Frau Dingens will zum Fernsehen!“ von und mit Kirstin Warnke sowie „Boomarama Late Night“ von und mit Aurel Mertz – zwei frischen, von der Showlegende Frank Elstner ausgebildeten Nachwuchstalenten. Mehr dazu erfahren Sie hier in diesem O-Ton-Paket.

[Hier finden Sie O-Töne für Ihre Berichterstattung von Hugo Egon Balder, Wigald Boning und Hella von Sinnen zur Comedy-Talkshow „Der Klügere kippt nach“, von Kirstin Warnke zu ihrer Comedy Show „Frau Dingens will zum Fernsehen!“, von Aurel Mertz zu „Boomarama Late Night“ – und von Frank Elstner, der die beiden Nachwuchstalente in seiner Kaderschmiede „Masterclass“ ausgebildet hat.]

1. Herr Balder, Sie sagen ja immer: „Ich mach´ einfach nur Quatsch!“ Was für einen Quatsch haben Sie sich denn jetzt schon wieder ausgedacht?

O-Ton 1 (Hugo Egon Balder, 0:36 Min.): „Wenn ich sage: Ich mach´ Quatsch, meine ich damit, ich mache etwas anderes, als andere machen. Ich will nicht immer so langweilige Sachen machen und immer alles nachmachen. Quatsch bedeutet für mich an sich: Leute unterhalten, wie auch immer. Und diese Sendung hier, die ist mit Sicherheit unterhaltend. Es ist niemand besoffen, so wie es in der Zeitung stand. Aber wie bei Werner Höfer früher werden sie dasitzen, ein kleines Weinchen trinken, und die Zunge wird sich ein bisschen lösen, ohne dass sie hackebreit vom Stuhl fallen. Und sie werden vielleicht Sachen sagen, die sie sonst nicht sagen würden. Es ist eine Live-Talkshow, es wird über aktuelle Themen gesprochen. Sowohl politische, als auch sportliche, als auch kulturelle als auch Feuilleton-Themen als auch Boulevard-Themen, alles Mögliche.“

2. Wie sind Sie eigentlich auf die fast schon philosophische Erkenntnis „Der Klügere kippt nach“ gekommen?

O-Ton 2 (Hugo Egon Balder, 0:16 Min.): „Sehr hohe Philosophie. Na ja, gut, der Satz ist alt. Mein alter Freund Jacky Drechsler hat schon Bücher veröffentlicht, die so hießen. Die Idee ist ja auch schon ein paar Jahrzehnte alt. Wir hätten das Ganze auch nennen können ‚Jetzt mal ganz nüchtern betrachtet‘ zum Beispiel. Aber ‚Der Klügere kippt nach‘ ist ein geflügeltes Wort, was sie alle kennen, und deswegen haben wir gesagt: So heißt die Sendung!“

3. Sie als alte Rampensau: Wieso sind Sie dieses Mal nur der Wirt, der ein-beziehungsweise nachschenkt, sich aber nicht ins Talkgeschehen einmischt?

O-Ton 3 (Hugo Egon Balder, 0:16 Min.): „Weil ich hier der Wirt bin, es ist meine Kneipe. Also zusammen mit dem Uli Salm gehört mir das ‚Zwick St.Pauli‘. Und ich bin der Wirt, und ich

serviere immer kurz vorm Werbe-Break die Getränke und sag´ vielleicht auch einen Satz, oder auch nicht – und das ist es. Ich bin sehr zufrieden mit der Rolle. Ich wollte an sich gar nichts machen in der Sendung. Ich wollte sie nur produzieren, aber jetzt mach´ ich das!“

4. Herr Boning, Sie haben schon viele Jobs gemacht. Warum werden Sie jetzt auch noch Talkmaster?

O-Ton 4 (Wigald Boning, 0:26 Min.): „Talkmaster war ich schon einige Male in meinem Leben, allerdings noch nie bei einer so schönen Talk-Idee wie dieser hier. 1993 erzählte mir Hugo Egon Balder das erste Mal von dieser Idee, dass man mal talken müsste mit Betrunkenen. Ich hab´ damals zugesagt, dass ich das gerne moderieren würde, nichts ahnend, dass das tatsächlich mal Realität werden würde. Jetzt, 22 Jahre später, ist es soweit – und ich komm´ aus der Nummer nicht mehr raus. Ja, herrlich...“

5. Welchen Gast würden Sie gern unbedingt mal einladen und warum?

O-Ton 5 (Wigald Boning, 0:14 Min.): „Goethe soll sehr gerne getrunken haben, wurde mir neulich jetzt mehrfach erzählt. Ich war immer schon großer Goethe-Verehrer und würde mich sehr freuen, Johann Wolfgang von Goethe bei uns in der Talkrunde begrüßen zu dürfen. Wir haben ihn auch angefragt, haben aber noch keine Antwort von ihm erhalten.“

6. Ich habe gehört, Herr Balder schenkt Ihnen in der Talkshow nur Wasser aus. Ist das eine reine Vorsichtsmaßnahme oder was steckt dahinter?

O-Ton 6 (Wigald Boning, 0:35 Min.): „Ich persönlich vertrage ja gar keinen Alkohol. Also, ich werde sofort sehr, sehr leise, verstumme vollständig, kippe rückwärts vom Barhocker und bleibe dann da liegen – und habe auch Magenprobleme durch Alkohol. Das kann ich und will ich mir auch gar nicht zumuten. Und darum ist das meine Bedingung für die Mitwirkung an der Sendung, dass ich ausschließlich Wasser trinke, und zwar Leitungswasser. Ich will nüchtern und trocken vor allen Dingen nachfragen, auch wenn es sich bei TELE 5 neuerdings dann ja um ein Voll-Programm handelt. Also, wenn da ein nüchterner Pol am Tisch sitzt, dann tritt ja der feuchtfrohliche Humor um so glänzender in den Vordergrund.“

7. Frau von Sinnen, worauf freuen Sie sich als Dauergast bei „Der Klügere kippt nach“ besonders?

O-Ton 7 (Hella von Sinnen, 0:13 Min.): „Ich sag es Ihnen ganz ehrlich: Ich freue mich am meisten auf Hugo und Wigald, weil wir ja schon viele Jahre nicht mehr ‚Genial daneben‘ gemacht haben. Und dass ich mit meinen Liebsten wieder *irgendwas* machen kann, finde ich super!“

8. Über welche Themen würden Sie in der Talkshow gern mal reden und warum?

O-Ton 8 (Hella von Sinnen, 0:28 Min.): „Na ja, also meine Themen, meine Themen sind eigentlich Sex, Drugs and Rock´n´Roll, Comics, Kino und Musik. Aber ich bin auch tapfer mit Klatsch-Themen, weil ich lang genug bei ‚Blond am Freitag‘ saß. Und ich bin sogar inzwischen tapfer mit politischen Themen, weil ich lang genug bei ‚Vier gewinnt‘ auf n-tv saß. Ich bin da sehr offen. Ich glaube, dass ich irgendwie zu allem was zu sagen habe. Und wenn nicht, werde ich still vor mich hin trinken.“

9. Sie haben schon oft zusammen mit Hugo Egon Balder gearbeitet, sind auch befreundet: Was sagen Sie denn dazu, dass er in seiner neuen Show jetzt nur der stille Wirt ist?

O-Ton 9 (Hella von Sinnen, 0:20 Min.): „Wir sind natürlich alle heimlich sehr dankbar, dass er uns nicht quält, sondern immer nur mit neuen Getränken kommt und sagt: In zwei Minuten machen wir eine Werbeunterbrechung. Ich bin sehr gespannt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Balder sich nicht mit uns an den Tisch setzt und sagt: Wat redet Ihr denn da eigentlich für'n Quatsch – ich will 'ne gute Sendung machen!“

10. Frau Warnke, Ihre neue One-Woman-Show heißt „Frau Dingens will zum Fernsehen!“ Wer ist diese ominöse Frau Dingens eigentlich?

O-Ton 10 (Kirstin Warnke, 0:27 Min.): „Frau Dingens ist eine Frau um die 30, die bisher in ihrem Leben gar nichts gebacken gekriegt hat, die komplett scheitert und die sich jetzt gedacht hat, ach, ich will's jetzt doch nochmal richtig wissen, und ich will jetzt nochmal zum Fernsehen. Also über sechs Folgen wird eine Geschichte erzählt, wie eine Frau probiert, zum Fernsehen zu kommen, die ein bisschen weltfremd ist. Frau Dingens ist eigentlich ein bisschen ein weiblicher Donald Duck, der vielleicht optisch ganz gut aussieht, aber es einfach echt nicht bringt, aber so wie sein Onkel Dagobert unbedingt auch ganz reich werden möchte. Einschalten, unbedingt!“

11. Herr Mertz, worauf können wir uns in Ihrer „Boomarama Late Night“ freuen?

O-Ton 11 (Aurel Mertz, 0:28 Min.): „Ja, von den Grundelementen ist es eigentlich 'ne klassische Late-Night-Show, die dann aber eben durch überzogene Sketche, die sich auch viel über mich selber lustig machen, ausgeschmückt wird. Ich mache mit prominenten Studio-Gästen einen Talk, ich mache mit denen ein Studio-Spiel. Und ich habe eben einige Einspieler, Comedy-Einspieler, in denen ich rausgehe und einfach verrücktes Zeug mache. Teilweise sind die szenisch, teilweise irgendwie auch Impro-Comedy. Einfach eine bunte Mischung aus allen Comedy-Elementen.“

12. Herr Elstner, Sie haben die beiden Nachwuchstalente Kirstin Warnke und Aurel Mertz in Ihrer „Masterclass“ ausgebildet. Beiden gibt TELE 5 jetzt mit einer eigenen Comedyshow eine Chance. Warum sollte man sich „Frau Dingens will zum Fernsehen!“ und „Boomarama Late Night“ auf jeden Fall anschauen?

O-Ton 12 (Frank Elstner, 0:33 Min.): „Das wichtigste Kriterium ist, dass die Leute, die zuschauen, sich diese Menschen gerne angucken. Das heißt, sie müssen sozusagen als Charakter und Persönlichkeit über den Schirm kommen, und man muss sagen: Ich will mehr davon haben! Und ich bin davon überzeugt: Von den beiden will man mehr haben. Als alter Hase möchte ich gerne auf frische Talente aufmerksam machen. Ich glaube, es lohnt sich, sie zu beobachten und vor allen Dingen sich zu merken, wie sie heute sind und dann die Frage zu stellen: Wie sind die morgen? Ich bin so eine Art Mutmacher, Daumendrucker, ja, nennen Sie mich den Papi der Nummer!“

Abmoderationsvorschlag: Der leider geilste Montag im TV startet am Ostermontag (6. April) auf TELE 5. Fünf weitere Montage folgen. Um 22:15 Uhr läuft immer „Der Klügere kippt nach“, eine Stunde später „Frau Dingens will zum Fernsehen“ und daran anschließend „Boomarama Late Night“. Mehr dazu finden Sie natürlich auch im Internet auf TELE5.de.